

Informationen und Bewerbungsunterlagen erhalten Sie in den Landespolizeikommanden sowie im Internet unter www.bundespolizei.gv.at.

Landespolizeikommando für Burgenland

7000 Eisenstadt, Neusiedler Straße 84
Tel.: +43 0 59133 10-5101
E-Mail: lpk-b-pa@polizei.gv.at

Landespolizeikommando für Kärnten

9020 Klagenfurt, Buchengasse 3
Tel.: +43 0 59133 20-5100 bis 5104
E-Mail: lpk-k-pa@polizei.gv.at

Landespolizeikommando für Niederösterreich

3100 St. Pölten, Neue Herrengasse 15
Tel.: +43 0 59133 30-5101
E-Mail: lpk-n-pa@polizei.gv.at

Landespolizeikommando für Oberösterreich

4020 Linz, Gruberstraße 35
Tel.: +43 0 59133 40-5101
E-Mail: lpk-o-pa@polizei.gv.at

Landespolizeikommando für Salzburg

5020 Salzburg, Alpenstraße 88-90
Tel.: +43 0 59133 50-5104 oder 5105
E-Mail: lpk-s-pa@polizei.gv.at

Landespolizeikommando für Steiermark

8020 Graz, Straßganger Straße 280
Tel.: +43 0 59133 60-5102 oder 5106
E-Mail: lpk-st-pa@polizei.gv.at

Landespolizeikommando für Tirol

6020 Innsbruck, Innrain 34
Tel.: +43 0 59133 70-5100 oder 5101
E-Mail: lpk-t-pa@polizei.gv.at

Landespolizeikommando für Vorarlberg

6900 Bregenz, Bahnhofstraße 45
Tel.: +43 0 59133 80-5100 oder 5101
E-Mail: lpk-v-pa@polizei.gv.at

Landespolizeikommando für Wien

Abteilung für Personal- und Stabsangelegenheiten
APS 3 Aufnahme
1020 Wien, Ausstellungsstraße 44/2. Stock
Tel.: +43 1 31310-76225
E-Mail: lpk-w-aps3-aufnahme@polizei.gv.at

Herausgeber: Bundesministerium für Inneres, Abteilung I/1 – Personalangelegenheiten

Verantwortlicher: Bgdr Thomas Schlesinger

Fotos: BMI-Abt I/8 (Alexander Tuma/Egon Weissheimer), Landespolizeikommando Wien

Grafik und Layout: BMI-Abteilung I/8 Bernhard Pucher/Christian Prokop

Druck: Digitalprintcenter des BMI, Herrngasse 7, 1014 Wien

POLIZEI



IN ÖSTERREICH



INTERESSE AM POLIZEIBERUF?

>> Ich bin gefragt <<

Die österreichische Bundespolizei – Berufung als Beruf

Polizistinnen und Polizisten sind rund um die Uhr Ansprechpartner für die Bevölkerung. Sie erfüllen ihre Aufgaben zur Hilfe, zum Schutz und zur Sicherheit der Menschen unter Achtung der Menschenrechte verantwortungsbewusst, wertschätzend, und respektvoll. Die gesellschaftliche Verantwortung stellt einen hohen Anspruch an die persönlichen, sozialen und fachlichen Kompetenzen der Polizistinnen und Polizisten. Der Polizeiberuf bietet die Möglichkeit, sich persönlich weiterzuentwickeln und zum Vertrauen der Menschen in ihre Sicherheit und Freiheit beizutragen.

Persönliche Voraussetzungen

Der Polizeidienst ist vielseitig, anspruchsvoll und stellt besondere Anforderungen an die psychische und physische Leistungsfähigkeit sowie an die Persönlichkeit der Polizistinnen und Polizisten. Diese Anforderungen werden in einem mehrstufigen Auswahlverfahren getes-

tet. Es umfasst einen schriftlichen Test, eine Sicherheitsüberprüfung, eine polizeiärztliche Untersuchung, einen Sporttest und ein persönliches Aufnahmegespräch.



Fotos: Alexander Tuma (BMI)

Grundausbildung

Während ihrer Grundausbildung werden die angehenden Polizistinnen und Polizisten als Vertragsbedienstete bezahlt. Die Vorbereitung auf den Beruf umfasst neben der Vermittlung von Fach-, Gesetzes- und Methodenwissen handlungsorientiertes Training und persönlichkeitsbildende Elemente, Sport und Praktika in Polizeidienststellen. Mit dem Abschluss der zweijährigen Ausbildung ist die Übernahme in ein öffentlich rechtliches Dienstverhältnis als Exekutivbeamtin bzw. Exekutivbeamter verbunden.

Fortbildungsmöglichkeiten

Der uniformierte Streifendienst ist die Basis der Polizeiarbeit und gewährleistet die Sicherheit der Menschen in Österreich rund um die Uhr. Nach mehrjähriger Berufserfahrung gibt es Mög-

lichkeiten, sich fortzubilden, aufzusteigen und/oder in verschiedene Sparten zu wechseln.

- Spezialbereiche sind unter anderem der Kriminaldienst, Verkehrsdienst, See- und Stromdienst, Diensthundebereich, Alpindienst, Entschärfungs- und Entminungsdienst, das Einsatzkommando Cobra, und die Flugpolizei.
- Zudem gibt es die Möglichkeit, „dienstführende Exekutivbeamtin“ bzw. „dienstführender Exekutivbeamter“ im mittleren Führungsmanagement zu werden, sich für das Bachelorstudium „Polizeiliche Führung“ in der Offiziersausbildung zu bewerben und den Masterstudiengang „Strategisches Sicherheitsmanagement“ für Spitzenführungskräfte anzustreben.